

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 75.

Samstag 22. Sept.

1855

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg,
Revier Naisslach.
(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 26. Sept.

Staatswald Hirschreich

3²/₂ Klafter buchene Prügel

38²/₂ dto. tannene Prügel

56 dto. tannene Rinde.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im
Erlag. Verkauf bei ungünstiger Wit-
terung in Nagenbach.

Den 17. Sept. 1855.

K. Forstamt.
Riethammer.

Herrenberg.
(Brunnenkesselverkauf).

Die Stadtpflege bedarf 150 Stück
Brunnenkessel; wer bis
zum 1. Okt.

Mittags 11 Uhr

das billigste Offert gemacht haben
wird, dem wird der Auford zugeschla-
gen.

Bedingungen

Die Kessel müssen 14' lang, am gerberg und 2 Stamm Sägholz mit
schwachen Theil 7 volle Dezimalholl 243 Cub. aus dem Glasberg; so-
stark, auch vollkommen gerade und so dann $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Scheiter beim
viel wie möglich ohne Reste sein, und neuen Weg in der Brandthalde.
aus frisch gehauenen forstlichen Stäm-
men bestehen. Die Lieferung muß
binnen 4 Wochen und frei zur städti-
schen Kesselgrube an der Ruffinger
Straße erfolgen.

Stadtpflege Kienzle.

Calw.

(An die Gemeindebehörden).

Bei dem k. Landjägerkorps ist eine

größere Anzahl noch ganz brauchbarer
Säbel entbehrlich und zu 24 fr. pt.
Stück verläuslich, welche für Gemein-
de-Polizeidiener tauglich wären.

Etwaige Bestellungen für diese Of-
fizianten aus hiesigem Bezirk sind bin-
nen 8 Tagen hieher anzuzeigen.

Den 19. Sept. 1855.

K. Oberamt.

Fromm.

Neuenbürg.
(Waldsaamenlieferung).

Am 10. Okt.

Vormittags 10 Uhr

wird die Lieferung von 150 Zentner
Weißtannensaamen hier im Abstreich
verankündigt werden.

Den 16. Sept. 1855.

K. Forstamt.

Lang.

Revier Hirsau.
(Holzverkauf).

Am

Montag den 24. dieß

Morgens 10 Uhr

auf dem Rathhaus in Hirsau wieder-
holter Verkauf von 5 Stämmen Lang-
holz mit 390 Cub. aus dem Altbur-
auf dem Rathhaus in Hirsau wieder-
holter Verkauf von 5 Stämmen Lang-
holz mit 390 Cub. aus dem Altbur-
auf dem Rathhaus in Hirsau wieder-
holter Verkauf von 5 Stämmen Lang-
holz mit 390 Cub. aus dem Altbur-

Den 20. Sept. 1855.

K. Revierförsterei.

Gröhner.

Revier Liebenzell.
(Holzverkauf).

Am

Dienstag den 2. Okt.

aus dem Staatswald Hinterer Koll-
bach:

2 Stück forchen Langholz, 2
forch. und 1 tann. Klotz, 62
Klf. tann. Scheiter, 13 Klf.
dto. Prügel und 59 Klf. dto.
Rinde.

Am Mittwoch den 3. Okt.

aus dem Staatswald Kälbling, Ab-
theilung Thann

11 Klf. tann. Scheiter, 8 dto.

Prügel, 11 Klf. dto. Rinde,

und 15 Klf. dto. Reispfingel.

Zusammenkunft am 1. Tage bei
günstiger Witterung Morgens 9 Uhr
beim sog. Bettelstock, bei ungünstiger
Witterung auf dem Rathhaus zu
Maisenbach, am 2. Tage Nachmit-
tags 2 Uhr auf dem Rathhaus zu
Igelstock.

Neuenbürg, 15. Sept. 1855.

K. Forstamt.

Lang.

Calw.

(Mahlmühle und Liegenschafts-Ver-
kauf).

Das in diesem Blatt vom 22. Au-
gust näher bezeichnete Anwesen des
Müllers Konrad Dreining, dahier
kommt am

Montag den 22. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in
den öffentlichen Aufstreich.

Den 20. Sept. 1855.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Ein freundliches Logis für eine stil-
le Familie hat sogleich oder bis Mar-
tini zu vermietthen

A. Sattler.

Calw.
**Geschäftsverlegung und
 Empfehlung.**

Einem geehrten Publikum diene hiemit zur ergebenen Anzeige, daß ich mein Geschäftslokal in das Wohngebäude meines Vaters, des Rechtskonsulenten Schwarzmann, früheres Weismannsches Haus, verlegt habe; und empfehle mich zugleich zu fernerm Wohlwollen ergebenst.

Albert Weßel.

Calw.
 (MarktAnzeige und Empfehlung).
 Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich kommenden Markt mit einem gut assortirten Modes- und Spielwaarenlager beziehen werde, welches in allen Herbstartikeln aufs Beste sortirt ist. Billige Preise zusichernd bitte ich um geneigten Zuspruch; mein Stand befindet sich in der Ledergasse.

B. Mayer,
 vorm. C. Ködelsheimer.

Calw.
 (Empfehlung).
 Ganz alten abgelagerten Rollen-Varinas empfiehlt
 Tritschler u. Cie.
 Marktplatz.

Calw.
 Frische Bierheffe ist stets zu haben bei
 Bierbrauer Haidt.

Calw.
 Meine Fst. Meßwaaren in Orlean, Thibets, Neapolitains, Wollemousseline, Jiz, Druckkatun, Westen, Sacktüchern, Herrenbinden, Shawls, Halstüchern, Grabtüchern, sind in reicher Auswahl eingetroffen.

Ich bitte daher um recht lebhaften Zuspruch.

Karl Bock.

Calw.
 Zu vermieten: ein freundliches heizbares Zimmer, für einen oder zwei Herrn, mit Bett und Möbel; zu erfragen bei

Schuhm. Etickel, Wittwe.

Altensteig Stadt.
 Nächsten
 Sonntag den 23. Sept.
 Nachmittags 4 Uhr
 wird in hiesiger Kirche eine Musik-Produktion zum Besten des Volksschullehrer-Unterstützungs-Vereins stattfinden, wozu hiemit höflich eingeladen wird.

Dabei kommen zur Aufführung in 1. Abtheilung:
 1) Choral: Ein feste Burg ic. mit gemischten Stimmen.
 2) Männerchor: Licht, das vom Himmel stammt ic. v. Salieri.
 3) Duett von Sporanstimmen.
 4) Männerquartett: Abendlied v. Kuhlau.
 5) Tenor-Rec. und Chor aus der Cantate „der Frühling“ von Frech mit Orchesterbegleitung.

In 2. Abtheilung:
 1) Choral: Gott in der Höh sei Ehr ic. mit gem. Stimmen.
 2) Männerchor: Wolken verschwoben ic. v. Zumsteeg.
 3) 126. Psalm von Palmer mit Orgelbegleitung.
 4) Terzett aus dem Diermorgen v. Naumann.
 5) Singschor aus der Cantate „der Frühling“ v. Frech, mit Instrumentalmusik.

Calw.
 Der Unterzeichnete hat den Mehlhandel wieder angefangen und sind in seiner Wohnung alle Sorten gutes, schönes Mehl in größern oder kleineren Quantitäten billigst zu haben. Er bittet um zahlreichen Zuspruch.
 Moh.

Calw.
 Ein ca. zwei Schuh hohes Kanonenschele sucht zu kaufen
 Wittwe Fein.

Calw.
 Sämmtliche hiesige Eisenfiedermeister sehen sich nun veranlaßt, den Preis der gegossenen Räder auf 25 kr. das Pfund zu stellen.

Calw.
 Aus der Beck Schäferschen Verlassenschaft sind noch um billigen Preis

zu haben:
 mehrere schöne in Eisen gebundene Fässer, 1 Tisch, 1 Birthstafel und 1 Auszugtisch.

Calw.
 Aus der Verlassenschaft des Theodor Feldweg hier, wird am nächsten

Mittwoch den 26. Sept. in dessen Behausung im Kronengäßle von Morgens 8 Uhr an eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:
 Mannskleider, Leibweißzeug, worunter noch mehrere ganz neue Hemden; Gewehr und Waffen, eine neue Büchse, ein Offizierssabel, Jagdtasche und Pulverhorn; Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand; Küchengeschirr, durch alle Rubriken; 4 ganz gute in Eisen gebundene Fässer, 8 Juni bis 1 Eimer haltend; Schreinwerk, worunter namentlich ein ganz moderner Sopha mit Rosshaar und Federn, ein noch neuer Kleiderkasten, ein Arbeitstischle; allerlei Hausrath, eine vortreffliche Stubenuhr und eine Hahnsche Waage,
 wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß am gleichen Tage Nachmittags präzis 1 Uhr auch ein Marktstand zum Verkauf kommt.

Calw.
 Am Geburtstage Sr. Majestät des Königs, Donnerstag den 27. Sept., wird die Schützengesellschaft ein Naturschiesschießen veranstalten, im Haupt aufgelegt, im Schnapper aus freier Hand. Einlage im Haupt 1 fl., drei Einlagen gestattet. Looschüsse sind erlaubt. Auch Nichtmitglieder können Theil nehmen. Anfang Mittags 1 Uhr.

Schützenmeisteramt.

Calw.
 Ich habe das Herbstgras von zwei Morgen zu verkaufen.
 Elias Diegele.

Calw.
 Nächsten Montag ist gesellschaftliche Zusammenkunft in der Rose.

Calw.
Waaren-Empfehlung.

Napolitaine, Lüster in glatt und fasonirt, Orleans, Druckkattun; Baumwoll-
 Biber in allen Farben, glatt und gedruckt, WinterWesten, Futterbarchent, so wie
 wollene Shawls und andere Lächer in großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigen
 Preisen

August Sprenger.

Calw.
Markt-Anzeige. Waaren-Empfehlung.

Hiermit mache ich die höfliche Anzeige daß ich bevorstehenden Markt mit meinem gut assortirten Mode-
 waarenlager wieder beziehe, und erlaube mir namentlich in ganz neuer und großer Auswahl erhaltener Waare
 bestens zu empfehlen:

Tibets, Orleans und Lüsters in allen Farben, Cachemiriennes, Napolitains,
 Lamas, doppel und einfache Shawls, seidene und wollene Cravättchen und
 Schlingtücher, Foulard-Tücher, Piquellnterröcke, Bettüberwürfe &c. Ebenso in
 feidenen und Cachemir-Westen, Herrenhalsbinden &c.

Ist mein Lager ganz frisch sortirt und indem ich nun um recht vielen gütigen Besuch bitte, bemerke ich noch, daß
 mein Verkaufsfokal wie immer im Hause der Herrn Uhrmacher Stroh sich befindet.

Paul Settler
 aus Tübingen.

Calw.
 (Einladung).

Heute Abend halte ich **Martinsgans**, wobei nach der Karte gespeist werden kann. Zu
 zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Schnauser & Köhle.

Havre. New-York. New-Orleans.

Wein Rhederhaus in Mainz und Havre

Joseph Lemaitre & Washington Finlay

hat mir für die nächsten Abfahrten am 1., 10., 20. und 30. Okt. und 1., 10., 20. und 30. Nov. nach New-York
 und New-Orleans

außerordentlich billige Preise

ausgegeben. Indem ich Auswanderungslustige hievon in Kenntniß setze, empfehle ich mich bestens zum Abschluß
 von Verträgen.

August Schnauser bei der untern Brücke in Calw.

Calw.
Neu Sauerkraut bei
Christof Widmann.

Calw.
Von heute an schenke ich wieder
sehr gutes Gymbacher Winterbier aus.
Kübler z. Traube.

Calw.
Schuhmacher Seisfried, Wittwe,
hat einen Sopha zu verkaufen.

Calw.
Es kann von heute an wieder ge-
mofter werden bei
Jaf. Widmann.

Calw. Nächsten Sonntag sowie
die ganze Woche über sind frische Lau-
gendreuzeln zu haben bei
Bef Weber.

Am erika
Gelder von und nach Ame-
rika besorgt billigt
Ferdinand Georgii.

Liebenzell.
Nächsten Sonntag den 23.
Sept. sind frische Kuchen an-
zutreffen nebst Tanzunterhal-
tung, wozu höflichst einladet
Wilhelm Stof
zum obern Bad.

Oberreichenbach.
(Waldverkauf).
Die Hedinger Spar- und Leihkasse
besitzt in Oberreichenbach 1 1/2 Mor-
gen Wald, nämlich
5 1/2 Morg. an der Weinstraße
von Georg Friedrich Schraft
3 Morg. daselbst von Joh. Mich.
Steiniger
6 Morg. daselbst von Hirschwirth
Reinshler,
welche am
Montag den 24. dieses

Nachmittags 3 Uhr
in dem Gasthaus zum Löwen in
Oberreichenbach im öffentlichen Auf-
streich verkauft und bei Erreichung ei-
nes annähernd angemessenen Preises
sogleich ratifizirt werden. Zu Bezah-
lung des Kaufschillings werden bei
gehöriger Sicherheit mehrjährige Zieher
bewilligt.

Calw.
Nigaeer Säcleinsaamen
werde ich wie gewöhnlich zur nächsten
Saatzeit wieder erhalten
Ferd. Georgii.

Calw.
Lotterielose zur Gewerbeausstellung
in Nürtingen sind a 12 kr. per Stück
zu haben bei
Ferd. Georgii.

Calw.
Einen vollständigen Kunstheerd ver-
kauft billigt
Werkmeister Werner.

Zeitung für Landleute.

Peltfister meldet aus Sebastopol v.
18. Sept. Der Feind hat die groß-
artigen Docks, Gebäude, Kasernen,
das Fort Nikolaus, das Quarantäne-
fort, verschont. Die erste Schätzung
des Materials ergibt 4000 Feuer-
schlände, 50000 Kugeln, viel Pulver
und Kartätschen, 500 Anker, 500
Zentner Kupfer und 2 Dampfmaschi-
nen

Im Lager der Allirten herrscht gro-
ßer Jubel, denn Sebastopol, die gro-
ße Zwingburg am schwarzen Meere,
ist nach jahrelangem hartnäckigen Wi-
derstand gefallen und die Einnahme
hat die großen Marine-Etablissements
Ruslands am schwarzen Meere und
seine Schwarzmeerflotte theils in die
Hände des Feindes geliefert, theils
dem Untergange Preis gegeben. Ci-

ne Kriegsflotte Ruslands besteht dort
nicht mehr; was nicht verbrannt wor-
den ist, ist versenkt. Der Werth von
vielen Millionen, das Werk eines hal-
ben Jahrhunderts dem Feuer oder
dem Wasser überantwortet; das ist
allerdings ein großer Erfolg für die
Allirten, ein furchtbarer Schaden ein
großer Schlag für das „heilige“ Ruß-
land. Wenn man aber fragt, was
wird das für einen Einfluß auf den
ferneren Gang des Krieges haben, so
können wir, die wir uns auf den
Standpunkt stellen, den der Deutsche
einnehmen soll und muß, nemlich den
der Herbeiführung eines baldigen Frie-
dens, aus diesen Vorgängen eben kei-
ne große Hoffnungen schöpfen. Das
Furchtbarste was man gegen Rußland
ausführen konnte, ist geschehen und
der 3. Punkt der Wiener Konferenz
hat nun seine faktische Lösung gefun-
den. Aber mit diesem Furchtbarsten
ist noch lange nicht die Krim erobert,
gegen das unermessliche Reich selbst im
Grunde noch nichts gethan, und die-
ses Wenige hat die Allirten schon
mehr als tausend Millionen an baa-
rem Geld und gegen 100000 der bes-
ten Krieger gekostet. Kann man da
hoffen, Ruslands Kaiser werde von
dem Worte abgehen, das man einem
hochgestellten Mann des Czarenreichs
in den Mund legt: Nach einer Nie-
terlage schließt Rußland nie Frieden!
Und dann, wer wird die Zehne d. h.
die ungeheuern Kriegskosten bezahlen?
Das wird immerhin ein Stein des
Anstoßes sein.

Sonntag den 23. werden predigen:
Vorm. Helfer Rieger. Nachm. Wf.
Fischer.

Redigirt verlegt und gedruckt von Rivinus

